Lost Places

von Redaktion photoscala
Veröffentlicht: 12.06.2012 - 16:15

„Raum“ und „Ort“ in Zeiten von Veränderungen und Krisen – das ist das Thema einer Hamburger Ausstellung zeitgenössischer Fotografie:

*Tobias Zielony (*1973), Dirt Field, 2008 (aus der Serie Trona – Armpit of America)*

C-Print, 56 x 84 cm

Sammlung Halke / Courtesy KOW, Berlin

© Tobias Zielony

*Jeff Wall (*1946), Insomnia, 1994*

Cibachrome in Leuchtkasten (Plexiglas, Aluminium, Leuchtröhren), 174 x 214 cm

Hamburger Kunsthalle

© Jeff Wall

Presseinformation der Hamburger Kunsthalle:

LOST PLACES

ORTE DER PHOTOGRAPHIE

8. Juni bis 23. September 2012

Galerie der Gegenwart, Sockelgeschoss

In den letzten Jahren hat die Photographie innerhalb der künstlerischen Medien einen neuen Höhepunkt erreicht. Ausgehend von der Düsseldorfer Schule mit Künstlern wie Andreas Gursky, Thomas Struth, Thomas Ruff oder Candida Höfer hat sich eine junge Generation von Künstlern entwickelt, die auf unterschiedliche Weise das Thema ‚Raum' und ‚Ort' im Zeichen historischer Veränderungen und sozialer Krisen aufzeigen. Mit der Ausstellung Lost Places *widmet sich die Hamburger Kunsthalle diesen neuen Positionen, die in Photographie, Film und Installation verschiedenste Orte und Lebensräume und ihre zunehmende Isolierung dokumentieren.*

Joel Sternfelds dokumentarische Photographien zeigen Orte, die Schauplatz eines Verbrechens waren. Thomas Demand reinszeniert reale Tatorte zunächst als Modell, um sie dann abzulichten. Beate Gütschow wiederum konstruiert in ihren großformatigen Photographien Stadt- und Naturlandschaften, die an bekannte Orte erinnern, jedoch keinen wirklichen Bezug zulassen. Sarah Schönfeld zeigt in ihren Photographien „das Bild der Erinnerung im Raum der Gegenwart“. Sie besucht alte Orte ihrer DDR-Kindheit und zeigt diese im gegenwärtigen Zustand, wobei sie beide Momente miteinander konfrontiert. Omer Fast erzählt in seiner fiktiven Video-Installation Nostalgia die Geschichte illegaler Auswanderer aus drei verschiedenen Perspektiven.

*Guy Tillim (*1962), Apartment Building, Avenue Bagamoyo, Beira, Mozambique, 2008 (aus der Serie Avenue Patrice Lumumba)*

Pigmentdruck auf Papier, kaschiert auf Aluminium, 91,5 x 131,5 cm

© Jörn Vanhöfen Guy Tillim / Courtesy Kuckei + Kuckei, Berlin und Stevenson, Cape Town

© Guy Tillim

*Jörn Vanhöfen (*1961), Asok #797, 2010*

C-Print auf Aluminium, 122 x 147 cm

Jörn Vanhöfen / Courtesy Kukei + Kukei,Berlin

© Jörn Vanhöfen

Der französische Philosoph Maurice Halbwachs hat in seinem Buch Das kollektive Gedächtnis *auf die Bedeutung „räumlicher Bilder" für das Gedächtnis sozialer Gemeinschaften hingewiesen. Gerade weil heute die zuverlässige Verortungen von Dingen und Erinnerungen – auch durch die digitale Photographie – nicht mehr gesichert sind, gerät dieser Anspruch ins Wanken. Was passiert mit realen Orten, wenn ein Raum die gewohnte Bedeutung verliert und zudem virtuell erfahrbar wird? Die Ausstellung* Lost Places *zeigt rund 20 unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Photographie und Videokunst zu diesem Thema mit zahlreichen Leihgaben aus Museen und privaten Sammlungen.*

Beteiligte Künstler: Thomas Demand (*1964), Omer Fast (*1972), Beate Gütschow (*1970), Andreas Gursky (*1955), Candida Höfer (*1944), Sabine Hornig (*1964), Jan Köchermann (1967), Barbara Probst (*1964), Alexandra Ranner (*1967), Ben Rivers (*1972), Thomas Ruff (*1958), Gregor Schneider (*1969), Sarah Schönfeld (*1979), Joel Sternfeld (*1944), Thomas Struth (*1954), Guy Tillim (*1962), Jörn Vanhöfen (*1961), Jeff Wall (*1946), Tobias Zielony (*1973).

*Thomas Struth (*1954), Times Square, New York, 2000*

C-Print, 140,2 x 176,2 cm

Courtesy Thomas Struth, Berlin

© Thomas Struth

*Sarah Schönfeld (*1979), Wende-Gelände 01, 2006*

C-Print, 122 x 150 cm

Privatsammlung / Courtesy Galerie Feldbuschwiesner, Berlin

© Sarah Schönfeld

Ausstellung:

Lost Places

Orte der Photographie

8. Juni bis 23. September 2012

Hamburger Kunsthalle

Galerie der Gegenwart, Sockelgeschoss

Glockengießerwall

D-20095 Hamburg

Kuratorin: Dr. Petra Roettig

Kuratorische Assistenz: Luisa Pauline Fink und Andrea Völker

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der in den Museumsshops und unter www.freunde-der-kunsthalle.de erhältlich ist.

(thoMas)